

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

Sitzungstag: 11.06.2018
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender
Eden, Stephan

Ausschussmitglieder
Bunjes, Gertrud
Funk, Harry, Dr.
Oltmanns, Karl
Rasenack, Marianne
Schüdzig, Herbert
Thomßen, Almuth

Vertretung für Herrn Leon von Ewegen
Vertretung für Herrn Hendrik Theemann

Verwaltung
Jones, Stephen
Rüstmann, Dietmar

Hoffmann, Jana
Müller, Mike

Entschuldigt waren:

Stellvertretender Vorsitzender
von Ewegen, Leon

Ausschussmitglieder
Theemann, Hendrik

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Der Vorsitzende erweitert die Tagesordnung um die Punkte 19.1 und 19.2 – Verkauf weiterer Baugrundstücke. Die Tagesordnung wird mit der Erweiterung beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Keiner der anwesenden Einwohner meldet sich zu Wort.

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 6. Dorftreff Cleverns; Erklärung der Stadt Jever über den Eigenanteil/Abgrenzung des Fördergebietes
Vorlage: BV/0524/2016-2021**

VA Rüstmann führt in den Sachverhalt ein.

RF Bunjes begrüßt eine Unterstützung der Dorfgemeinschaft seitens der Stadt. Sie weist darauf hin, dass es sich bei den Mitgliedern nicht, wie viele annehmen würden, ausschließlich um alte Menschen handle. Auch die Jüngeren seien sehr engagiert und würden beispielsweise derzeit viel Arbeit in die Außenanlagen des Dorftreffs stecken.

RH Funk weist darauf hin, dass man stark mit dem Haushalt habe kämpfen müssen. Er sei nicht gegen das Projekt, er empfinde die Entscheidung darüber nur als sehr kurzfristig. Aus diesem Grund schlägt er vor, erstmal eine Besichtigung vorzunehmen und mit der Dorfgemeinschaft über die Finanzierung zu reden. Zudem wären Fragen im Hinblick auf eine eventuelle gastronomische Betätigung offen. Er befürchtet, dass hieraus eine „Schwarzgastronomie“ entstehen könne. Darum sei es wichtig, klarzustellen, was in den Örtlichkeiten stattfinden dürfe und was nicht.

RH Oltmanns erkundigt sich danach, ob es bei einer negativen Entscheidung des Rates zum Stillstand des Projektes kommen würde.

VA Rüstmann erklärt, dass der Förderantrag in diesem Fall hinfällig sei, und man entweder im nächsten Jahr einen neuen Anlauf nehmen oder eine „abgespeckte Form der Sanierung“ mit der Dorfgemeinschaft erarbeiten könne.

RH Schüdzig unterstützt den Vorschlag. Seiner Meinung nach habe die Dorfgemeinschaft lange genug auf einen Dorftreff warten müssen.

RF Thomßen erkundigt sich danach, bis wann diese Entscheidung endgültig getroffen werden müsse.

VA Rüstmann klärt darüber auf, dass die Einplanungsrunde beim Land am 15.08. und die letzte Ratssitzung, in der die Entscheidung fallen müsse, am 28.06. stattfinden würde.

RH Funk weist noch einmal darauf hin, dass er vor einer Entscheidung gerne zeitnah eine Ortsbesichtigung durchführen würde.

VA Rüstmann schlägt vor, einen Beschluss zu fassen und diesen am 19.06. in den VA zu geben. Unabhängig davon könne man beispielsweise am nächsten Montag eine Begehung vor Ort organisieren, sodass sich jeder für VA und Rat eine Meinung bilden könne. Alternativ bestehe auch die Möglichkeit, den Beschlussvorschlag ohne Entscheidung an den VA weiterzuleiten.

RH Funk spricht sich für eine Besichtigung am Montag und eine Weitergabe ohne Beschlussfassung an den VA aus.

RF Rasenack und RH Schüdzig präferieren hingegen die Abstimmung im Finanzausschuss laut Vorlage.

StOAR Müller weist darauf hin, dass der Beschluss der Vertagung in den VA nicht die Besichtigung des Dorftreffs beinhalten könne, sofern hierüber im Rahmen eines Verfahrensantrages vorrangig abgestimmt werden solle.

Der Vorsitzende verabredet sodann mit den anwesenden Mitgliedern der Dorfgemeinschaft Cleverns einen Besichtigungstermin für Montag, den 18.06.2018 um 16 Uhr und weist darauf hin, dass eine hohe Beteiligung seitens der Ratsmitglieder gewünscht werde. Herr Rüstmann sagt zu, die Ratsmitglieder hierüber per Rundmail zu informieren.

Sodann lässt **der Vorsitzende** darüber abstimmen, den Beschlussvorschlag ohne Beschlussfassung an den nächsten VA am 19.06.2018 weiterzuleiten.

Ohne Beschlussempfehlung weitergeleitet Ja 4 Nein 3

TOP 7. 1. Nachtragshaushalt 2018 **Vorlage: BV/0487/2016-2021**

VA Rüstmann klärt über die wesentlichen Änderungen des 1. Nachtragshaushaltes auf. Anschließend zeigt er anhand einer Präsentation auf, welche finanziellen Auswirkungen diese Änderungen auf die nächsten Jahre hätten.
(Anmerkung der Verwaltung: Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.)

RH Funk interessiert sich für die Eigenkapitalquote.

VA Rüstmann erklärt, diese läge in etwa bei 81 %. Dass die Stadt Jever damit an der Spitze der Gemeinden des Landkreises Friesland stehe, sei jedoch unter anderem auch dem Umstand der Beitragserhebung für Straßenausbaumaßnahmen geschuldet.

RH Oltmanns erklärt die uneingeschränkte Zustimmung der FDP mit dem 1. Nachtragshaushalt und zeigt sich erfreut über das Wachstum der Stadt Jever, das sich auch in den

Investitionen in Krippen, Kindergärten und Schulen sowie der Erschließung neuer Baugebiete widerspiegeln.

Auch **RH Funk** äußert seine Zufriedenheit mit dem vorliegenden Ergebnis.

RF Rasenack erklärt, die SPD könne trotz positiver Einstellung nicht zustimmen, da die Fraktionssitzung erst am heutigen Abend stattfinden würde.

RF Bunjes erkundigt sich nach den Auswirkungen des Wegfalls der Elternbeiträge für die Kindergärten in Bezug auf den Zuschuss für das Diakonische Werk.

VA Rüstmann erklärt, es werde gegebenenfalls ein höherer Zuschuss an das Diakonische Werk zu zahlen sein. Dieser könne jedoch noch nicht beziffert werden.

RF Rasenack zeigt sich erfreut darüber, dass der Zuschuss für die Erweiterung der Skateranlage bereits in den Nachtragshaushalt aufgenommen worden sei; wenn auch auf 3.000 € reduziert.

VA Rüstmann weist darauf hin, dass dieser Betrag bereits vorher als Auswirkung der Spielplatzplanung in den Nachtragshaushalt aufgenommen worden sei. Zusätzlich würden noch 1.700 € aus Spenden zur Verfügung stehen.

RF Bunjes möchte wissen, aus welchem Grund die Außenjalousien für den Kindergarten Klein Grashaus aus dem Haushalt gestrichen worden seien.

VA Rüstmann erklärt, die Antwort hierauf dem Protokoll beizufügen.
(Anmerkung der Verwaltung: Der Kindergarten Klein Grashaus hat sich in der Zwischenzeit Innenjalousien aus eigenen Mitteln angeschafft.)

RF Rasenack fragt nach, ob für die 271.000 € aus dem Verkauf der Kinderspielplätze aus Übersichtlichkeitsgründen ein eigenes Produkt gebildet werden könne.

VA Rüstmann verneint dies, da es sich um investive Elemente handele. Zudem klärt er darüber auf, dass lediglich 200.000 € aus dem Verkauf von Kinderspielplätzen, die 71.000 € aus dem Verkauf eines anderen Grundstückes stammen würden.

RF Bunjes zeigt sich erstaunt darüber, dass sich das Entgelt der EWE so stark erhöht habe.

VA Rüstmann zeigt den Zusammenhang mit der frühen Verabschiedung des Haushaltes auf und weist darauf hin, dass diese Ungenauigkeiten in Kauf genommen werden müssten, wenn der Haushalt vor Anfertigung der Gebührenkalkulation fertiggestellt werde.

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des 1. Nachtrags 2018 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Enthaltung 2

**TOP 7.1. Skateranlage;
Berücksichtigung von Mitteln im 1. Nachtragshaushalt 2018 für die Gewährung eines Zuschusses zum Bau einer Rampe
Antrag der SPD-Fraktion vom 22. Mai 2018
Vorlage: AN/0521/2016-2021**

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass dieser Punkt bereits im Rahmen des TOP 7 ausreichend besprochen wurde.

**TOP 8. Auflösung des Pachtvertrages "Frieslandhalle" mit dem Jeverländer Rennverein
Vorlage: BV/0526/2016-2021**

RF Rasenack zeigt sich erfreut darüber, dass dieser „Minusposten“ endlich aufgelöst werden könne.

Auch **RH Schüdzig** erklärt, die SWG habe sich immer für einen Ausstieg aus dem Pachtvertrag stark gemacht.

RH Funk ist der Meinung, man solle den „Klotz am Bein“ loswerden, wenn man die Möglichkeit dazu habe.

Beschlussvorschlag:

Der Pachtvertrag zwischen dem Jeverländer Rennverein und der Stadt Jever vom 16. August 1993 über die Frieslandhall wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt einvernehmlich aufgelöst.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

Eigene Zuständigkeit:

TOP 9. Genehmigung des Protokolls Nr. 9 vom 09.04.2018 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 5 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 10. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

TOP 11. Anfragen und Anregungen

RF Rasenack weist darauf hin, dass beschlossen wurde, dass die Verwaltung Quartalsberichte liefern solle.

VA Rüstmann erklärt, dass es sich bei einem Quartalsbericht um eine Schätzung handele, die mehrere Positionen umfasse. Stattdessen habe die Verwaltung zuerst im Februar den Haushalt und nun, vier Monate später, den Nachtrag geliefert, der um einiges ausführlicher sei. Hier sei ein Quartalsbericht absolut entbehrlich.

TOP 12. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

Stephan Eden

Vorsitzende/r

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Jana Hoffmann

Protokollführer/in